

ARCHITECTURE AND URBANISM AFTER CRISIS

INTERNATIONALES SYMPOSIUM
IN KARLSRUHE

KIT – FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR
HÖRSAAL EGON EIERMANN

NEW BABYLON

BABYLON

DIRK BAECKER
REGINA BITTNER
ANDREW COMER
ISABEL CONCHEIRO
JÓN GNARR

DAN HILL
ANDRES LEPIK
PETER MÖRTENBÖCK
SABINE MÜLLER
KLAUS OVERMEYER

FREEK PERSYN
MUCK PETZET
STEFAN RETTICH
CHARLES WALDHEIM
MICHAEL ZINGANEL

MODERATION:
FLORIAN DREHER
KERSTIN FABER
GEORG VRACHLIOTIS
ALEX WALL

31.1. — 1.2. 2013

DIE TEILNAHME AN DER VERANSTALTUNG IST KOSTENLOS
ANMELDUNG BIS 23.1.2013: ANMELDUNG@AFTER-CRISIS.COM

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE (KIT)
GEBÄUDE 20.40 ENGELSTRASSE 7 76131 KARLSRUHE

VERANSTALTER
FG ARCHITEKTURTHEORIE / FG STÄDTEBAU

WWW.AFTER-CRISIS.COM

DAS PROJEKT WIRD
DURCH DIE IKEA STIFTUNG GEFÖRDERT

GESTALTUNG: KIRCH + LAMM, © 2012

ARCHITECTURE AND URBANISM AFTER CRISIS

NEW BABYLON

INTERNATIONALES SYMPOSIUM
IN KARLSRUHE 31.1.—1.2. 2013 KIT – FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR
HÖRSaal EGON EIERMANN

Ein Kooperationsprojekt von

Karlsruher Institut für Technologie
Fakultät für Architektur
Institut Entwerfen, Kunst und
Theorie, FG Architekturtheorie
Prof. Dr. Georg Vrachliotis
Geb. 20.40, Englerstraße 7
76131 Karlsruhe

<http://at.ekut.kit.edu/>

Konzept und Organisation

Florian Dreher
dreher@kit.edu Kerstin Faber
kerstin.faber@kit.edu

Veranstaltungsort

Karlsruher Institut für Technologie
Fakultät für Architektur
Hörsaal Egon Eiermann
Gebäude 20.40, Englerstraße 7
76131 Karlsruhe

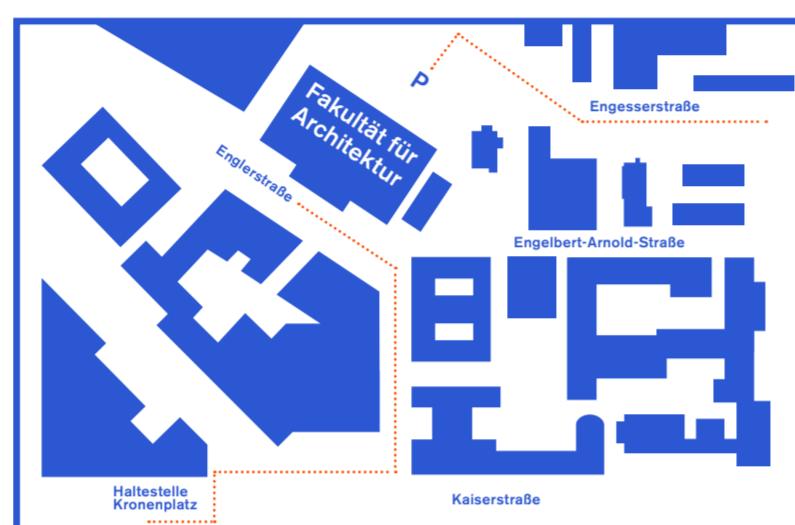
Information

Das Symposium wird in deutscher und englischer Sprache durchgeführt und von der Architektenkammer Baden-Württemberg als AIP/SIP-Weiterbildung anerkannt.

Veranstalter



architekturtheorie



Anfahrt

Anfahrt mit der Straßenbahnlinie 2 vom Hauptbahnhof in Richtung Wolfartsweier, Aussiedlung an der Haltestelle Kronenplatz

Zufahrt Parkplatz mit dem PKW über Adenauerring, Einfahrt Campus Süd, Engesserstraße

Projektförderer

Mit freundlicher Unterstützung von



WWW.AFTER-CRISIS.COM

Die globale Vernetzung der Kapitalmärkte und internationale Streuung der Risiken haben dazu geführt, dass aus der US-amerikanischen Immobilienkrise eine anhaltende globale Finanz- und Wirtschaftskrise wurde. Hohe Arbeitslosigkeit, Armut und Abwanderung prägen die Situation weltweit. Der Spekulationsmarkt hinterließ enteignete Wohnungen, Bauruinen und Leerstand. Gleichzeitig beginnen die finanzschwachen Länder zunehmend mit dem Ausverkauf städtischen Eigentums und ihrer Ressourcen. Die globale Finanzkrise ist zu einer urbanen Krise geworden. Unser Symposium möchte die Ursachen, ihre Folgen und mögliche Lösungsansätze für die Entwicklungen in Städtebau und Architektur diskutieren. Wo machen sich erste Veränderungen bemerkbar, wie reagiert die Gesellschaft auf diesen Umbruch? Welche Position nimmt der Einzelne ein, welche die Politik und welche die Gestalter?

Im Mittelpunkt stehen Fragen zur Öffentlichkeit, Ökonomie, Identität und Infrastruktur, die sich als Kernfaktoren aktueller Debatten herauskristallisieren. Was verstehen wir unter diesen Begriffen in Zukunft und welche Instrumente zur Gestaltung brauchen wir? Was kommt nach der Krise?!

The global network between capital markets and the international distribution of risks has meant that the USA's sub-prime crisis has become a global financial and economic crisis. Unemployment levels, poverty and emigration rates are rising worldwide. The speculation of the financial market has resulted in foreclosures and evictions, vacancy and abandoned construction sites. At the same time, cities and regions began to privatize public services, city-owned property, as well as common goods. The global financial crisis has become an urban crisis.

Our symposium would like to discuss its causes, repercussions and possible problem-solving solutions for the developments in urban planning and architecture. Where are the changes first perceived, and what is society's response to this upheaval? Which positions are taken by the individual, by government policies and by designers?

The main focus lies on the issues of public space, economy, identity and infrastructure, which emerge as key factors in the current discourse. What will we make of these notions in the future, and which tools do we need for shaping? What happens after the crisis?!

F R I D A Y
1.2.

Öffentlichkeit und Politik

Weltweit haben sich neue Demonstrationsbewegungen (Occupy) im urbanen Raum sowie im digitalen Netz gebildet. Von welchen öffentlichen Raum können wir hier noch sprechen, wenn sich die Grenzen durch Privatisierung und Banalmeile verschärfen? Ist die Netzgemeinschaft der letzte Ort einer Res Publica? Welche Chancen bieten die neuen digitalen Netzwerke für den urbanen Raum? Welche neuen Formen von Kooperationen sind darüber hinaus denkbar? Die Frage nach der Form von Teilhabe an der Stadtgesellschaft und ihren Ressourcen ist hier virulent.

Public Space and Politics

New demonstration movements (e.g. 'Occupy') have formed worldwide in the urban environment and on the digital network. What kind of public sphere can we still speak of here, when the boundaries are being tightened by privatisation and no-protest zones? Is the online community the last bastion of the 'Res publica'? What chances do the new digital networks offer for the urban environment? Furthermore, what are the conceivable cooperations? Here, the form of participation in the urban society and its resources is a critical issue.

Ökonomie und Wohnen

Die Immobilienblase und die daraus resultierende Finanzkrise sind in den US-amerikanischen Suburbias am sichtbarsten. Im ersten Halbjahr 2012 wurden erneut über eine Million Zwangsversteigerungen von Eigenheimen in den USA durchgeführt. Auch in Asien haben neu entstandene Gated Communities und Großwohnimmobilien mit Problemen zu kämpfen. Was passiert mit den Spekulationsobjekten, wenn es sich keiner mehr leisten kann, dort zukünftig zu leben? Wie können diese Räume geöffnet werden, wie lässt sich eine soziale, ökonomische und ökologische Integration realisieren? Wie kann das Modell der Suburbia, auch im Hinblick steigender Lebensunterhaltskosten aktualisiert werden? Welche alternativen Strategien braucht es, um bezahlbaren Wohnraum in den Städten nachhaltig zu sichern?

Economy and Housing

The real estate crisis and the resulting financial crisis are most apparent in the suburbs of the USA. In the first half-year of 2012, there were again over a million home foreclosures in the USA. In Asia too, the newly established gated communities and large residential developments are struggling. What happens to the objects of speculation if, in future, nobody can afford to live there? How can these spaces be opened up, and how can a social, economic and ecological integration be realised? How can the suburban model – also in view of the rising cost of living – be updated? What alternative strategies are needed in order to guarantee affordable housing in cities for the long term?

Identität und Kultur

Nach Jahren einer großangelegten innerdeutschen Schrumpfungsdebatte ist das Thema mit der Finanzkrise europaweit angekommen. Ursache ist hier nicht der demografische Wandel, sondern Spekulation. Besonders betroffen sind Städte und Regionen, die mit einer hohen Kapitalflucht kämpfen. Allein in Spanien standen 2009 bereits 700.000 Wohnenheiten leer. Aus Portugal sind über eine halbe Million Menschen seit 2007 ausgewandert. In Griechenland sind die Bildungs-, Kultur- und Forschungseinrichtungen von Schließung bedroht. Was bedeutet das für unser Verständnis von Baukultur und Planung hinsichtlich Tradition, Heimat und Identität? Welche Chancen bietet der Bestand, und welche Instrumente der Aneignung und Pflege müssen entwickelt werden? Was kommt nach der Schrumpfung?

Identity and Culture

After years of widespread debate in Germany about shrinkage, the financial crisis has raised awareness of the issue in Europe too. The cause here is not demographic change, but speculation. Cities and regions where large numbers of people are leaving the capitals are particularly affected. In 2009 in Spain alone, there were already 700,000 vacant dwellings. Over half a million people have left Portugal since 2007. In Greece, facilities for education, culture and research are threatened with closure. What does this mean for our understanding of the cultural domain, the built environment and urban planning activities, in relation to tradition, home and identity? What opportunities does the current context offer, and which tools for appropriation and cultivation must be developed? What comes after shrinkage?

Infrastruktur und Umwelt

Wie viel Infrastruktur können wir uns in Zukunft noch leisten? Im Hinblick auf die Ressourcenknappheit und damit verbundenen Preisentwicklungen gewinnen die dezentralen erneuerbaren Infrastrukturen an Gewicht: die Produktion von Energie, Reinigung von Wasser, Erzeugung gesunder Lebensmittel, Erhalt der Artenvielfalt, Verbesserung des Stadtklimas und Reduzierung des CO₂. Die Ökosystemdienstleistung wird zunehmend Wirtschaftsmotor. Welches Entwicklungspotenzial bieten diese Tendenzen für den Raum? Welche Auswirkungen hat das auf die Planung und Gestaltung von Stadt? Welche Lebens- und Raummodelle sind denkbar?

Infrastructure and Environment

How much infrastructure will we be able to afford in future? In view of the shortage of resources and the associated price surges, the decentralised renewable infrastructures are becoming increasingly important: energy production, water purification, production of health food-stuffs, preservation of bio-diversity, improvement of the urban climate and the reduction of CO₂ emissions. The economy is increasingly being driven by the ecosystem services. What development potentials do these trends present for the environment? What effects does this have on the planning and design of the city? What are the conceivable spatial models?

WELCOME 9.00 am

Prof. Alex Wall, Department of Urban Design, KIT

Florian Dreher, Department of Architectural Theory, KIT

Kerstin Faber, Department of Urban Design, KIT

INTRODUCTION 9.10 am

Prof. Dr. Peter Mörtensböck, Cultural Scientist and Architect, Department of Visual Culture at the University of Technology Vienna

Dan Hill, Designer and Urbanist, CEO of Fabrica, Adjunct Professor in the Architecture Department at the University of Technology Sydney

LECTURE 9.30 am

Occupy
Spaces of Protest

Prof. Dr. Peter Mörtensböck, Cultural Scientist and Architect, Department of Visual Culture at the University of Technology Vienna

10.00 am

Deciding the City
New Social Contracts via
Social Media & Crowdfunding

Dan Hill, Designer and Urbanist, CEO of Fabrica, Adjunct Professor in the Architecture Department at the University of Technology Sydney

DISCUSSION 11.00 am

Republic of Harz (RoH)
A Realistic Speculation

Prof. Stefan Rettich, Architect, KARO*architekten Leipzig, Professor of Theory and Architectural Design at the School of Architecture Bremen

LUNCH BREAK 11.30 am

All speakers in discussion with Florian Dreher and Kerstin Faber

LECTURE 12.30 pm

Home Speculations
Learning from Levittown

Dr. Regina Bittner, Cultural Scientist at the Bauhaus Dessau Foundation with Dr. Michael Zinganel, Architectural Theorist and Artist, both Leaders of the Bauhaus Kolleg „After Levittown“, Dessau

1.00 pm

Interrupted Spain
Beyond the Speculative Landscapes of the Financial Bubble

Isabel Concheiro, Architect, Concheiro de Montard Architects, Assistant at EPFL Lausanne

DISCUSSION 2.00 pm

Charter of Dubai
Strategies for Upgrading the City

Sabine Müller, Architect, SMAQ, Berlin

COFFEE BREAK 2.30 pm

All speakers in discussion with Prof. Alex Wall and Florian Dreher

LECTURE 2.45 pm

The Case of Beirut
Culture and Identity in Urban Planning

Prof. Dr. Dirk Baecker, Sociologist, Department of Cultural Theory and Analysis at the Zeppelin University Friedrichshafen

3.15 pm

Architecture as Resource*
Reduce/Reuse/Recycle

Muck Petzet, Architect, Muck Petzet and Partner Architekten, Munich

3.45 pm

D.I.Y. Urbanism
Activating Planning Practices

Prof. Klaus Oevermann, Landscape Architect, Urban Catalyst Studio Berlin, Professor of Landscape Architecture at the University of Wuppertal

DISCUSSION 4.15 pm

All speakers in discussion with Florian Dreher and Kerstin Faber

COFFEE BREAK 4.45 pm

LECTURE 5.15 pm

Infrastructural Urbanism*
Between Landscape, Technology and Urbanism

Prof. Charles Waldheim, Architect, John E. Irving Professor and Chair of Landscape Architecture at Harvard University's Graduate School of Design, Cambridge

5.45 pm

City 3.0
The Living City?

Andrew Comer, Engineer, Buro Happold, London

6.15 pm

Basin City*
Productive Landscape Urbanism

Freek Persyn, Architect, 51N4E Brussels, Visiting Critic at the Academy of Architecture Mendrisio

DISCUSSION 6.45 pm

All speakers in discussion with Prof. Alex Wall and Kerstin Faber

RESUME 7.15 pm

Prof. Alex Wall

CONCLUSION 7.30 pm

Prof. Alex Wall

* Arbeitstitel / working title

T H U R S DAY
31.1.

GREETINGS 6.30 pm

Prof. Dr. Georg Vrachliotis, Department of Architectural Theory, KIT

INTRODUCTION 6.45 pm

Prof. Alex Wall, Department of Urban Design, KIT

KEYNOTES 7.00 pm

Post-Neoliberal City*
The Responsibility of Politics

Jón Gnarr, Lord Mayor of Reykjavík

7.45 pm

Moderators of Change
The Social Dimension of Architecture

Prof. Dr. Andres Lepik, Curator and Art Historian, Director of the Museum of Architecture at the University of Technology Munich

DISCUSSION 8.30 pm

All speakers in discussion with Prof. Alex Wall and Prof. Dr. Georg Vrachliotis

CONCLUSION 9.00 pm